

**Abdruck:**  
Jedoch früh 7 Uhr.  
**Umschläge:**  
werden angenommen:  
bis Abend 6. Conn-  
tag bis Mittag  
12 Uhr:  
Marienstraße 18.

**Ausgabung:**  
in die Blätter  
finden eine erfolgreiche  
Verbreitung.

**Ausgabe:**  
15000 Exemplare.

**Abonnement:**  
Wertjährlich 20 Rgr.  
bei unentgeltlicher Aus-  
lieferung in's Haus.  
Durch die Königl. Post  
wertejährlich 22½ R.  
Einzelne Nummern  
1 Rgr.

**Umschlagspreise:**  
für den Raum eines  
gepaisten Zettels:  
1 Rgr. Unter „Ginga-  
land“ die Zette  
2 Rgr.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredakteur: Theodor Brodisch.

Print und Eigentum der Herausgeber: Kiepisch & Reichardt. — Verantwortlicher Redakteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 2. April.

Der Hilfsarbeiter bei der Kreisdirection zu Görlitz Regierungskonsistorium Gunzpricht ist zum Regierungsrath ernannt und dem praktischen Arzte Dr. med. August Friedrich Rausmann zu Döbeln das Ritterkreuz vom Albrechtsorden verliehen worden.

Gestern hechte der Majestät der König in Begleitung Sr. Erc. des Herrn Staatsministers von Hallenstein von früh 8 bis nach 12 Uhr das Balthimische Gymnasium mit einem Besuch, wohnte dem Unterricht in mehreren Klassen bei und nahm die Räumlichkeiten des Gymnasiums unter Führung des Administrators, des I. Hofmarschalls Grafen Balthim von Edelstaud und des Rectors Professor Dr. Scheibe in Augenschein.

II. RR. Hö. der Kronprinz, die Kronprinzessin und Prinz Wenzel besuchten am Dienstag Abend das Baubürotheater des Herrn Prof. Bach im Gewandhaus mit höchstem Beifall und folgten dem interessanten Programm der Vorstellung mit höchster Zufriedenheit. Ramanlich war es der Wunderschrank, welcher große Aufmerksamkeit erregte.

Dem Unternehmen nach verlässt Herr von Löwenfeld, der bisherige Gesandte der Thüringischen Staaten, den Souverän läufig am sächsischen Hofe in Dresden einen Special-Gesandten nicht mehr beauftragt werden, schon in den nächsten Tagen seine heutige Stellung. Vor seinem Abgang ist dieselbe von Sr. Maj. dem König mit dem Großkreuz des Albrechtsordens, von dem Herr von Löwenfeld bereits seit längeren Jahren die Insignien des Komthurkreuzes erster Classe belohnt, bekleidet worden.

Im vor am Montag abgehaltenen Generalversammlung des Dresdner Spaz. und Vorschuhvereins für das 10. Geschäftsjahr 1867 kam zunächst der Geschäftsbereich, der Geschäftsführer und das Mitgliederverzeichnis zur Vertheilung, aus welchem letzteren wie ersichtlich, daß der Verein inklusive 43 Abgeordneten, welche ultimo December 1868 aussiedeln, 1470 Köpfe zählt. Zur heutigen Generalversammlung halten sich 213 Mitglieder eingefunden. Als Vorsitzender Commissar fungirte Herr Stadtrath Advocat Kreyßig, a. S. Syndicus Herr Notar Richard Schanz. Den Vorst. führte Herr Director Gutschalk. Aus dem von Herrn Hauptcontroller Junghölzel verfassten Geschäftsbereich ersucht man, daß mit großer Verachtung mit dem Aufsehen die Völker verfahren werten, daß von den alten Völkern, die entweder gescheitert oder bereits abgeschiedene Concio bildeten, nicht unerhebliche Summen wieder erlangt sind. Der Verein war darauf bedacht das Regierungsbürothe von 30.000 Thaler und das auf Effection gelichene Kapital von 33.200 Thalern, wie der zufließen zu lassen. Diese Summe ist getilgt und hierbei noch zu erwähnen, daß auch in Effection ein Gewinn von 2881 Thlr. 24 Rgr. erzielt worden ist. Das Immobilien-Conto hat durch Aufnahme des Güterguts Wingendorf, des Carlo-wipischen Grundstücks an der Weißer, des Hauses Annenstr. Nr. 16 eine erhebliche Höhe erreicht und sind diese Gründstücke, welche bisher im Conto-Konten von Herrn Dittel fixiraten, auf den Namen des Spaz. und Vorschuhvereins eingetragen worden. Das Projektregister des Vereins hat sich erheblich vermindert, mit ihm auch die Projekts und Gerichtsstellen. Ebenso ist bei den Verwaltungsbüros gegen das Vorjahr ein Ersparen von 525 Thlr. 10 Rgr. 3 Pf. erzielt worden. Die Schätzliche Rechnungsprobe hat seinen Abschluß leider noch nicht gefunden. Die Mitgliederzahl ist von 1722 auf 1470 herabgegangen. Ein großer Theil der Mitglieder mußte aufgelöst werden, da sie ihre Bürgen in Nachteil brachten. Vom Bekanntmachung vom 27. December 1867 ist der frühere Director des Vereins Anton Moritz Dittel wegen andauernder Krankheit entlassen und dafür der bisherige Hauptcontroller J. C. Gottschalk gewählt worden. Advocat Schanz ist auch für das laufende Jahr wieder als Syndicus des Vereins gewählt. Nach Vorlegung des Geschäftsbüros stellt der Vorsitzende des Verwaltungsbüros, Fritzbach, beide Berichte zur Debatte. Herr Agent Berger trat in künftigen Werten gegen die Wiederwahl des Herrn Advocaten R. Schanz zum Syndicus auf. Persönliches Interesse nötigte ihn zu der Erklärung, daß ihn Schanz wegen einer notwendig gewordenen Beauftragung einmal zur Thür hinauswerken wollte und daß ein Mitglied des Vereins, Wigand, durch das „Vorsetzen“ des Advocaten Schanz zwei Jahre lang als fauler Schulde verzeichnet geblieben. Advocat Schanz erwidert hierauf, daß er den Vorredner wegen Verleumdung beim Bezugsgericht verklagen werde. Bergoldner Fritzbach bemerkte hinzu, daß der Verwaltungsbüro den Advocaten Schanz gewählt, weil er sein Amt als Syndicus nur würdig vertreten. In eß ein anderer Redner, Stelzer erzählte, daß er mit Advocat Schanz ein ähnliches Beneckt gehabt, da dieselbe eine ihm geleistete Abzahlung nicht sofort angezeigt habe. Für Advocat Schanz sei der Spaz. und Vorschuh-Verein bloß „Vutter“. Nach dieser un-

erquicklichen Debatte, die Herr Adv. Schanz noch einigermaßen richtigenden Schlusssätze würdig, indem er namentlich darauf hinweist, daß die gegenseitige Vereinigung zumindest monatlich erfolge, erneuert zu Versammlung des Geschäfts und Rechenschaftsfests. Nachdem die Sancion des Ressortberichts pro 1867 erfolgt ist, hält Adv. Schanz noch Vortrag über eine Beschlusshabeck auf die Auskunfts- und Rechenschaftsfests. Mitredakteur: Theodor Brodisch.

Häufig an sich gebracht Dasselbe wird, wie wir hören, einen neuen Nutzen und Anbau erleben müssen. In Betracht der günstigen, isolierten Lage ist die Localität für die Geschäftsfest sehr geeignet.

Am Freitag Abend wurde ein hier zugereister Taxizipiergehilfe, welcher bei einem Meister noch nicht in Arbeit stand, von einer in liegender Neustadt wohnhaften Frau beschworen, während ihrer Abwesenheit das Sophia aufzupoltern, was genannter Gehilfe auch annahm und versprach. Als nun die Frau Abends nach Hause kam, bemerkte dieselbe zu ihrem größten Schrecken, daß nicht nur das Sophia ungestört stand, sondern ihr auch 10 Thlr. und etliche Groschen Geld fehlten. Am andern Mittag, nach angestellten Recherchen, traf sie den genannten Gehilfen, welcher wegen seines Verfahrens leere Ausflüchte gebraucht. Dessen ungeachtet machte die Frau Anzeige und soll der Gehilfe auch bereits den Diebstahl eingestanden haben.

Am Dienstag Vormittag hat im Flügel D der großen Infanterie-Kaserne ein Soldat durch Ersticken seinem Leben ein Ende gemacht. Furcht vor Strafe wegen einer begangenen Unrechtslage soll die Ursache sein. Der Leichnam wurde in das Garnisonshospital gebracht.

Offizielle Gerichtszeitung am 31. März Wilhelm Theodor Wolf aus Unterweißig, Handarbeiter, ein kräftiger, junger Mann von einigen zwanzig Jahren, ist dreier Verbrechen, des Raubs, einfachen Diebstahls und der Körperverletzung angeklagt und schon dreimal mit Gefängnis wegen Körperverletzung und Diebstahls bestraft. Ohne Weiteres geht es noch 5 Serviceklassen und wird nach denselben beispielweise für einen gewöhnlichen Soldat in I. Classe: Döster, Leipzig, Chemnitz, II. Classe: Bautzen, Freiberg, Meißen, Plauen, Bittau, Zwickau. III. Classe: Borna, Grimma, Döbeln, Grimma, Großenhain, Geithain, Beeskow, Löbau, Lausitz, Mühlwitz, Marienberg, Oschatz, Oelsnitz, Pegau, Pirna, Plauen, Radeberg, Riesa, Rochlitz, Stolzeneck, Schneeberg, Wurzen. IV. Classe: Radeburg. Das plattdeutsche Band wird durchgängig in die V. Classe gerechnet. — Entgegen der früher gewöhnlichen Einquartierungsvorgütung von 1 Rgr. pro Kopf zu jeder Jahreszeit sind die neuen Säpe allerdings sehr niedrig und namentlich für die kleineren Garnisonstädte sehr billig, welche bei der Steuerzahlung zum höheren Theil als Mittelpunkt ragen.

Die gestern begonnenen öffentlichen Prüfungen an der Anna Realchule, Rector Prof. Köhler, werden noch heute von 8½ bis 12 und von 2½ bis 5 Uhr fortgesetzt und finden mit dem Recitacius und der Abschiedserlichkeit Freitag, den 3. April, Nachmittags 2½ Uhr ihren Abschluß. Das ausgegebene Jahrbuchogramm enthält eine von Herrn Oberlehrer Siegelhager abgesetzte geschichtliche Geschichte: Die mittelalterliche Freiheit einstiglichen Weltreichs in ihrem Ursprung und ihrer Entwicklung. Die üblichen Schulproben, Schulchronik und das Schülerverzeichnis schließen sich diesem an. — Der Jahresrichter der berühmten Lenz- und Erziehungskantone von Prof. F. Krause laden ebenfalls zu den Prüfungen dorthin den 3. April von 9 bis 1 und 3 bis 6 Uhr und Sonnabend den 4. von 9 bis 1 Uhr e.n. Aus der Übersicht der im vergangenen Schuljahr behandelten Lehrgegenstände, die vorzüglich Real- und Gymnasialstudien zum Ziele haben, ist die gleiche hohe Stufe der Entwicklung und das fortgeschreitende Vertrauen, womit dieses Institut sich schon seit so vielen Jahren aufzeichnet, ersichtlich. Von drei aus dem Institut abgegangenen Schülern erhalten j. B. beim Staatsexamen an der Realchule zwei in literis die ausgezeichnete Censur 1b, der dritte 2b. während ein Böblingen an das polytechnische Gymnasium zu Gotha und zwei zu diesen polytechnischen Schule übergingen.

Wolfsbach ergibt die triste Meinung, als rechne der hiesige Reichtum der wohl verhältnismäßig kleinen Stadt nur solche Verabschließende als Mitglieder auf, welche dem Lande Sachsen dienen. Dem genannten Verh. kann jedoch, schon seit seinem zehnjährigen Bestehen, jetzt verabschiedete Soldat, auch wenn er einem fremden Monarchen gedient und einen ehrenvollen Abschluß aufzuweisen hat, als Mitglied dienen, sowie ebenfalls den Landwirten und den Bürgern gefasst ist.

Die vorgebrachte Generalversammlung der „Sächsischen Sandstein-Compagnie“ hat mit 57 gegen 6 Stimmen die Liquidation beschlossen, nachdem alle Versuche, dem Mangel an Betriebsfonds abzuholen, vergeblich geblieben waren. Bauunternehmer haben nun Gelegenheit, die vorzüglichen Steine der liquidegenden Compagnie in großen Partien zu billigen Preisen zu erlangen.

Die Neustädter Feuerwehrwache hat das bisherige Restaurationsbetriebes „Sassouci“ auf der Brühnerstraße

## Zugeschichte.

Berlin, Mittwoch, 1. April, Mittags. Wenn, woju Aufsicht vorhanden, nächst Sonnabend das Gewerbegeboten den Reichstage vorgelegt wird, erfolgt nach der Wahl der betreffenden Commission die Vertragung des Reichstags. Außerdem



# Medingen.

Wie man in letzter Zeit auf Allem sieht, führt sich die Verwaltung außerordentlich und da werden die Früchte nicht ausdrücken.

Gewiß hat die in diesen Wäldern neulich zu lebende Mithilfe jenen Aktionäre angenehm beschert, da gerade auf dem neu erworbenen Lande, seit es besteht, immer großer Segen getroffen ist; denn abgesehen von seinem intelligenten Gründer, so hat sein Nachfolger, wie allgemein bekannt, glänzende, ja überaus erfolgreiche Geschäfte gemacht. Blüh' nun auch der ungewöhnliche Reichtum und Glück des Betreibenden, sowie seiner Gemahlin alle Erkenntnis zu haben, so hat doch im Allgemeinen Glück und Segen aus dem Geschäft gebracht. Da letzteres wie förmlich gerade auf diesem Geschäft ruht, so wird auch die Gewinnung eines neuen intelligenten Wirths nichts

schwer fallen, weil man jedem, wenn er seine Schuldigkeit thut, ein vorzügliches Prognostik stellen kann.

Medinger Aktionäre, halten zusammen, unterstützen das Lobenswerthe, ehrliche Verfahren ihrer Verwaltung.

Die am 27. April ins Leben tretenden vereinigten Lehr- und Erziehungsanstalten des Unterzeichneten nehmen — da für sämtliche Elementar-, Real- und Gymnasialklassen bereits ausreichende Anmeldungen vorliegen — nicht bloß in die unteren Klassen auf, sondern breiten bis zur Universität u. w. vor. Das Verzeichniß des nunmehr vollständigen Lehrpersonals wird in den nächsten Tagen veröffentlicht werden.

Dr. Höhle, Straße 10

Dresd. Leih- u. Creditanstalt.  
Wilsdrusier Str. 28.

Leih' jede Summe auf Waaren u. Pfänder aller Art, Gehaltsquittungen, Staatspapiere u. s. mit strengster Discretion.

Leder- Totaler Ausverkauf  
waaren, (Geschäfts-Aufgabe)

A. R. Zehl,  
Marienstrasse 26.

Kurzwaaren  
etc.

Spiel-  
waaren,  
Puppen  
etc.

## Gesuch.

Durch zünftigen Ankauf eines Grundstücks, in unmittelbarer Nähe eines Bahnhofs in Sachsen, welches sich vorzüglich zu einem Kohlen-, Producten- u. Speditionsgeschäft eignet und noch keins am Platze ist, wird ein thätiger Mann als Associate mit 5 bis 6000 Thlr. Capital Einlage gesucht. Gefällige Offerten werden erbeten unter sub. 100 poste restante Freiberg franco.

Für ein der rentabelsten Geschäfte Sachsen's, was jedem Geschäftsmann angewiesen wäre, wird ein Theilnehmer mit einem Tausend Thalern gesucht.

Adressen unter N. N. in die Expedition dieses Blattes.

## Ein vorzüglicher Concertflügel

aus einer altrenommierten Fabrik, von höchster Solidität und noch fast neu, ist in Folge schneller Abreise des seitherigen Besitzers unter einer nachweislichen Preismassierung von 150 Thlr. zu verkaufen. Näheres Rücknitzstr. 15, III.

Ein gewandter Expedient sucht eine Stelle als solcher oder Coop. Auch kann derselbe Concession stellen. Auftritt sofort. Gehälte bitte man unter Chiffre C. C. 50 in der Exped. d. VI abzugeben.

## Strohhütte

werden in kurzer Zeit gewaschen, gefärbt, moderniert und aufzugeben in der Strohbuttfabrik u. Pass. geschäft Martinusse 3

Eine flotte Restauration, verbunden mit Material- und Destillationsgeschäft in einer der belebtesten Straßen der Altstadt, ist wegen Ankauf eines Grundstücks sofort zu verkaufen, nach Wunsch mit Abtretung der Concession. Näheres 27 Webergasse 27 in der Wirtschaft.

## Rosen,

hochstämmige und wuerzelte, in den neuen und dankbar blühenden Sorten empfohlen

## N. Poppe,

Bauhnestr. 9, Böhmischeste. 44

Ein Büffetschrank (fast neu) mit Zinplatteauslagen, und andere Schrankwirtschaftsauslagen, dergl. eine gute Wanduhr in Wohnraumgebäude und mehrere Sachen sind zu verkaufen.

Näher's Bischofsweg Nr. 57, part.

Strohbuttfabriken, welche geblübt sind, Hütte von geprätem Zell und à jour zu nähen werden gesucht. Zu verkaufen am See Nr. 43, 3 Treppen rechts.

Ein Tischlerlehrling wird gesucht. Unterstraße 6.

Leih' jede Summe auf Waaren u. Pfänder aller Art, Gehaltsquittungen, Staatspapiere u. s. mit strengster Discretion.

C. H. Künnel.

## Ausverkauf von Grabfrenzen

zu herabgesetzten Preisen u. Plauenstrasse 6 beim Tischlermeister.

Veränderung halber sind 20 Stück Abonnement-Bills von einem hiesigen, anerkannten vorzüglichen Sprach-Institut sofort billig zu verkaufen. Nähres Kaiser's Hotel Zimmer Nr. 25.

Ein Materialwaren-Geschäft in guter Lage wird sofort oder später zu kaufen gesucht. Werthe Offerten werden gebeten am See 41, in der Wirtschaft abzugeben.

Schöne große Lübbenauer Sauerkerke sind im Ganzen a Schod 18 Ngt., sowie im Ganzen zu verkaufen.

Schäferstrasse 94, im Productengeschäft.

Das Leipziger Tageblatt wird von einer hiesigen Familie mit zu lesen gesucht. Gelt. off. nebst Bedingungen w. r. v. d. Seidenhandl. v. Hänsel u. Diele, Seestraße.

Für einen Euro in Böhmen wird ein in der Strohbuttfabrikation erfahrener Arbeiter gesucht.

Näher im Naturhof, Breitestraße, täglich 1 Uhr Mittags.

1 Pianino, 1 Violinett u. 1 Regalatour und 1 Solaröllampe sind billig zu verkaufen. Großhainerplatz 31 Treppen.

W. Hänel.

Für einen Soh: arbeitender Eltern, der gekonnen ist Kaufmann zu werden, habe ich eine offene Stelle in einem Materialwarengeschäft. C. H. Künnel. Weinchorstr. 1b.

Eine Bettdecke, Waschwick, mitteln und kleinen Tisch, Spiegel ist zu verkaufen.

Freiberger Platz 21B.

Ein Confirmanden-Hof m. Größe billig zu verkaufen. Rosenweg 35 partete.

Arnold

Mitteler zum Dresdner Anzeiger werden gesucht große Brüdergasse 24 im Garngefäß.

Im Handgeschäft gr. Kirchgasse 2, 2. Etg. sind billig Hosen, Höscke, Jacken u. Confirmandenanzüge zu verkaufen.

Im Handgeschäft gr. Kirchgasse 21 1. Etage sind Pianoforte, Sessel, Schränke, Sopha, Sühlle, Tische und mehr billig zu verkaufen.

Ausverkauf von Schichern und Musikalien, Rathausstrasse 18.

Julius Singer, sonst 3. g. Mühlhausen, Almmarkt 4.

Flora. Freitag um 4 Uhr: Lüdicke's Wintergarten.

Feder-Matratten  
von 6 Uhr. an,  
Polstermöbel-Magazin Ostra-Allee  
17 a part.

Berliner Getreide-Kümmel  
in Original-Flaschen à 11 Ngt., die Flasche 7 Ngt.,  
achten Nordhäuser Korn à Flasche 55 Pf.  
empfiehlt Ferdinand Vogel, Breitestr. 21

Geld auf Staatspap., Gehaltsquitt.,  
Uhren, Gold, Silber, Kleidung u. c.  
15 \* 15 gr. Schiekgasse 15 15  
Auch faust bergl. Gegenstände J. Lehmann.

## Große Schießgasse Nr. 7 dritte Etage.

Billigster Verkauf neuer und getragener Herrenkleider.

Da sich meine Vorräte durch vergangene ungünstige Geschäftslage sehr vergrößert haben, werde ich, um jeder Konkurrenz zu begegnen, zu bedeutsam herabgesetzten Preisen verkaufen. Weitere Kleidungsstücke werden stets gelauft, auch als Zahlung angenommen.

## Confirmanden-Anzüge in grosser Auswahl.

Große Schießgasse Nr. 7 dritte Etage.  
Auch wird auf gute Pfänder Geld geliehen.

Wiederstoff	Von dem Neuen das Neueste,	Wama
Leinwand	von dem Guten das Beste!	Rockstoff
Bettzeug		Bucklin
Gattun		Tuch
Damast		Jacquetstoff
Borchent		Thibet
Shirting		Mousseline
Butterzeug		Moiree
Gardinen		Rantenvölde
Lustre		Taffet
Mohair		Flanell
tc.		tc.

Auf frankirte Bestellung portofrei Zustellung!

## Conservatorium für Musik.

Dresden, Landhausstrasse 6 II.

Unterricht in Clavier, Sologesang, Violine u. c., Übungen im Ensemble, Spiel für Streichquartett u. dergl. Jederzeit Aufnahme Solcher, welche Musik studieren und die sie zum Vergnügen treiben. Unterricht von den Elementen bis zur Meisterschaft. Eine Klasse mit höchstens 4 Schülern, nach Geschlecht, Alter u. Geschicklichkeit, hat wöchentlich 2 Stunden. Elementarclavierklassen für Kinder: Mittwoch und Sonnabend Nachmittag. Honorar vom Tage des Eintrittes für vollen Kursus 25 Thlr., 2 Semestrischer 15 Thlr., für ein Jahr 8 Thlr. Mehrjähriges unentgeltlich. Nähere Auskunft erhält Director Pader.

## Weisses gereinigtes

## Glycerin

in allen Graden zu Fabrikpreisen bei

E. L. Hoffmann,

Webergasse 22, Ecke der Wallstraße.

Kunstgen Dienstag den 7. April

v. 3. Mittags 12 Uhr soll der früher Bötzsch'sche, in Grädel bei Nielsa gelegene Gathof mit Krämerei und Fleischerei guten Gebäuden, Weinberg, Gemüsegarten, sowie 3 Schafstellen meistbietend verlaufen werden. Die Bedingungen werden sonst bekannt gemacht

## Gathof-Bersteigerung.

Kunstgen Dienstag den 7. April v. 3. Mittags 12 Uhr soll der früher Bötzsch'sche, in Grädel bei Nielsa gelegene Gathof mit Krämerei und Fleischerei guten Gebäuden, Weinberg, Gemüsegarten, sowie 3 Schafstellen meistbietend verlaufen werden. Die Bedingungen werden sonst bekannt gemacht

## Streichfertige Farbenfarbe.

gut und schnell trocknend, für Gartenmöbel u. Geländer,

Fussbodenfarbe Lack, Möbelfarbe und Lack empfiehlt in b-fonster vorzüglicher Qualität

Franz Schaal, 13 an der Annastraße 13.

Zwei gute Rockeier finden

3 dauernde Schäftriquen, Bildstrasse 16 I.

Eine orientliche Frau sucht ein Kind in gute Pflege zu nehmen. Näher Wallstraße 18 beim Bäder.

Pianotorte werden stets ein-gekauft, auch Geld darauf geliehen

Schüttgasse 21 1. Etage.

Ein Schuhmacherlehring wird gesucht. Näheres gr. Bregenzerstrasse 10 part.

Eine Gartenschau wird gesucht Langestrasse 24.

Bandwurm besiegt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in Rennsdorf (Leipzig).

SLUB  
Wir führen Wissen.

Die für heute angezeigte  
**Soirée musicale**  
**im Meinhold's Saale**  
 kann erst  
**morgen Freitag den 3. April**  
 stattfinden.

Billets à 1 Thlr. (numerirt), à 20 Nr. (unnumerirt) sind zu haben in der Musikalienhandlung von L. Hoffarth, Neustrasse Nr. 15.

Anfang 6 Uhr. **Restaurant** Ende 10 Uhr.

**Königl. Belvedere**

der Brühl'schen Terrasse.

**Hente Concert**

von Herrn Konsuldirator G. Franke mit seiner Capelle.  
 Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Rkr. Programm an der Gasse.  
 Morgen zwei Concerte. I. Anfang 4 Uhr (ohne Tabakrauch), Herr Franke; II. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr (Rauchen gestattet), Herr Wagner.  
 Täglich Concert. 3. G. Warthner.

**Schillerschlösschen.**  
**Sinfonie-Concert** vom Stadtmusikoth unter Direction des

Herrn Stadtmusikoth. Erdm. Puscholdt.  
 Ouvertüre "Rosamunde" v. J. Schubert. Ouvertüre "Sarastro" von Par.  
 Ball-Szen d. "Swiss" v. C. Spohr.  
 Intermezzo Nr. 5 (—duri) v. W. Mozart.  
 Kronungs-Motiv v. J. Haydn.  
 Ouvertüre "Johann v. Paris" v. W. A. Mozart.  
 Finale (1. Act) v. "Oberon" v. C. W. Weber.  
 Der Traum. Charakterist. von Freia.  
 Overt. Op. 124 v. L. van Beethoven.  
 Der Schwarm. Motiv v. Joh. Strauss.  
 Andante a. d. 6.-dir. Sinfonie v. J. Haydn.  
 Variationen-Polla von G. Büschel.

Anfang 6 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Rkr. **Ad. Keil.**

**Avis.** Die Concerte des Stadtmusikoths finden von  
 gestern an während der Sommersaison folgenden Ta-  
 gen und Orten statt:

**Montag:** Große Wirthschaft im königl. Großen Garten.

**Mittwoch:** Sinfonie-Concert ebendaebst.

**Donnerstag:** Große Wirthschaft im königl. Großen Garten.

**Sonnabend:** Sinfonie-Concert am vorbenannten Orte.

**Erdm. Puscholdt,** Stadt-Musikothor.

**Oscar Renners Gartenalon,**  
 Marienstraße 22, Ecke der Margarethenstraße.

Heute Donnerstag, den 2. April:

**Abschieds - Soirée**  
 der Wiener Coupletänger Leiter & Lebourg, sowie der beliebten  
 Soubrette Fräulein Wirth.

Anfang 8 Uhr. Entrée 24 Rkr. Programm an der Gasse

**Theater für Zauberer,**  
 Gewandhausstrasse 1. Etage.

Zweiter Cyclus, neues Programm.

Heute sowie alle folgenden Abende 7 Uhr:  
**Grosse Vorstellung**  
 amüsanter Physit, Rote und Blaue.  
 Besonders hervorzuheben sind:  
**Proteus oder Metamorphosen-**  
**schränk.** — Zum Schluss der Vorstel-  
 lung: **Geister- und Gespenstererscheinungen.**

Preise: Zimmerzett. 20 Rkr., 1. Rang 10 Rkr., 2. Rang 5 Rkr., 3. Rang  
 Stehplatz 2 $\frac{1}{2}$  Rkr. — Zimmersitz, nummeriert 5 Rkr., 1. Rang 3 Rkr., 2. Rang 2 Rkr., einer  
 Rang 4 Stund 1 Takt, sind im meinen Wohnung. Attentate Nr. 3, 1. Eig., von  
 Postempf. 10 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr, zu haben; später treten die Kassenstücke  
 an. — Alle Billets gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gekauft werden.  
 Einlass 6 Uhr. Anfang Punkt 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Letzte Vorstellung Sonnabend den 4. April.**

Restauration zur stillen Musik.

**Hente Frei-Concert.**

Anfang 7 Uhr, wozu ergeb ist einlobet **W. Gaulig.**

**Sänger-Halle.**  
 Bilddrucker Strasse 45 (Quergasse). Heute Donnerstag grosse  
 humor.-musikalisch.-declamatorische Soirée.  
 30. Auftritt der Concert-Sängerin Fräulein Therese Löhe und  
 des Violinisten Herrn Schöbel. 38. Auftritt der Gesangs-Soubrette  
 Fräulein Anna Pahl, sowie der Schauspieler und Chans.-Komödien  
 derer Louis Dittrich und L. Carlsen unter Direction des  
 Herrn Musikothor E. Glebner.  
 Zur Aufführung kommt u. a.: Der sächsische Strumpfmüller und die Berliner  
 Rätherin, Deiner gedanken, Lied von Wit &  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Rkr. **C. Gerber.**

**Zoologischer Garten.**

Vom 2. April e. an wird der Eingang durch das Winterhaus ge-  
 schlossen, dagegen der an den jungen Punkte, auf welchem sich bis jetzt  
 das Tourniquet befand, neu angelegte Eingang hinter  
 dem Raubthierhaus geöffnet sein.

Das lediglich für den Ausgang zu benutzende Tourniquet ist  
 an der Brücke bei der großen Wirthschaft aufgestellt wor-  
 den, woselbst ein Eingang sich nicht mehr befindet.

**Der Verwaltungsrath.**

**Restauration zur Eintracht.**

Heute von 2 Uhr an Trierlinzen.

**Prospect**  
**der Dampf-Wasch-Anstalt**  
 zu Blasewitz.

Allen Haushaltungen, Hotels, Restaurants, Instituten, Pensionaten empfehle ich auf's Angelegenheit meine nach neuem System errichtete und von heute an eröffnete Waschanstalt zur Benutzung und lade ich hiermit alle geehrten Haushfrauen, die vielleicht noch ein Misstrauen gegen diese neue Anstalt und den Verdacht hegeln sollten, es werde durch chemische Mittel auf Kosten der Wäsche diese in so furter Zeit gereinigt, zur Besichtigung ein, um durch eigene Anschauung sich vom Gegenteil und von deren Tresslichkeit zu überzeugen.

Dieselbe liefert höchstens in 2 bis 3 Stunden jedes Quantum Wäsche völlig rein und getrocknet zu den billigsten Preisen.

Nicht allein, daß jeder Haushaltung viele kostspielige Zeit und grosse Mehrkosten dadurch erspart werden, ist noch besonders zu berücksichtigen, daß die Wäsche, wezu nur die **reinste Seife** und das **geeignetste reinste Wasser** dir Umgegend verendet wird, durch aus nicht angegriffen, sondern sogar weit mehr geschont wird, als dies bei der Handwäsche durch Kochen, Reiben, Büsten, Auswinden der Fall ist. Schon in Berücksichtigung der durch meine Errichtung vorgebotenen Vorteile und des Fortschritts, dem auch in dem Waschgeschäft, das so tief in jeden Haushalt eingreift, gehuldigt wird, hoffe ich, daß die gebreiten Haushäuser Dresdens mein Unternehmen mit Interesse aufnehmen und früher oder später die Vorartheile, die ihnen vielleicht noch ungewohnt waren, doch belämpft sehn und es lieb gewinnen werden. Davon geben wenigstens die schnellen und günstigen Resultate, die in andern grösseren Städten eben schon erzielt sind, den beispieln. Beweis und wird Dresden gewiß genau diese nicht zurückbleiben.

Den Herren Hoteliers und grösseren Restaurateuren lege ich ganz besonders meine Anstalt an's Herz, denn absehnen davon, daß ich ihnen in Berücksichtigung, daß sie weniger **unreine Wäsche** abgeben und häufigere Besichtigung bieten, auf meine Preise einen besonderen Rabatt einzuräumen, wollen sie wohl den Vortheil, in kürzester Zeit die Wäsche zurückzuhalten, in's Auge fassen.

Prompte und außerordentliche Bedienung zufühernd, werde ich bemüht sein, daß mir zu schenkende Vertrauen, um das ich freundlich bitte, vollkommen zu rechtfertigen.

**Notizen.**

Alle Auftraggeber werden erachtet, bei einer Quantität über 100 Pfd. resp. 2 grossen vollen Tragkörben möglichst Tags vorher Bestellzettel mit genauer Adresse in der Weisseischen Buchhandlung, Schlossgasse 23, Altstadt, oder Bach'sche Buchhandlung, Hauptstraße 22, Neustadt, abzugeben, um sie mit meinem eigenen Wagen im Hause abholen und zurückzubringen zu lassen. Kleinere Quantitäten, nicht unter 25 Pfd., werden von der Frau Rathsgemeise Görlitz, Wallenbansstraße 22, unter meiner Garantie neuen Einlösersmarken entgegen genommen. Die Abholung der fertigen Wäsche ist nach 2, spätestens 4 Tagen, und zwar bloß gegen Einlösersmarken und gegen Zapfung der Rechnung zu beweisstellen. Jeder Korb oder jedes Collie muß gut verpackt, möglichst mit Bindfaden eingeschnürt sein und ist der Auftragsteller im Korb oben auf, unter die Oberdecke, zu legen. Derselbe muß Namen und genaue Adresse mit Stückzahl der Wäsche (vorsichtige Färbung empfiehlt ich besonders an) enthalten, ferner darauf bemerkten werden, w. die Wäsche behandelt werden soll, ob blos gewaschen, ob gewaschen und getrocknet, ob auch gemangelt. Die Wäsche ist gut zu sortieren, jede Sorte für sich. Die Bänder an den Stücken sind zusammenzubinden. Die Strümpfe sind paarweise zusammenzuhängen, beidesgleich an alle seine Wäsche, wie Strümpfen, Manchetten u. s. w. aneinander, sowie Gardinen feuerweise zusammen zu nähen. Sehr wünschenswert ist es, wenn alle Wäsche, die umgewendet werden kann wie Bettüberzüge, Strümpfe, Hemden u. s. w. umgedreht abgeliefert wird. Gegenstände mit Nadeln, sowie mit harten Knöpfen, ebenso nicht waschbare Wäsche können nicht angenommen werden.

NB. Nach ausdrücklichem Wunscho wird die Wäsche auch gelöst, ebenso wird die Blätterei auf Wunsch behobt, nur würde die Lieferung um 1 bis 2 Tage verzögert werden.

**Preise.**

für 1 Pfund Trockengewicht **weiße Wäsche** 6 Pfennige,  
 1 " " **bunte Wäsche** 8 Pfennige,  
 1 " " **Gardinen** 12 Pfennige,

ferner wird berechnet extra

für **Trocknen** per Pfund 1 $\frac{1}{2}$  Pfennig.

**Blätten** : bis 1 Pfennig, je nach Art,  
**Stärken** : 1 Pfennig,  
**Legen und Mangeln** per 100 Pfund 15 Pfennigroschen,  
**Bleichen** vom Monat Mai an per 10 Pfund 7 $\frac{1}{2}$  bis 12 Pfennigroschen, je nach Güte.

Blasewitz, den 20. März 1861.

**R. Facilides.**

**Die Handschuh-Fabrik**

von **Edmard Geißler,**  
 jetzt **Altmarkt Nr. 5,**

empfiehlt ein großes Lager aller Sorten Hand-  
 schuhe in den schönsten Modearten, sowie das Neueste  
 von Cravatten und Tragbändern zu billiger,  
 soliden Preisen

**Restauration am Centralbahnhof**  
 empfiehlt täglich von 9 Uhr an frische Bouillon, sowie guten  
 und billigen Mittagstisch.

**Wildebrand.**

**Bazar-Keller.**  
 Hente Freiconcert.

Achtungsvoll F. Debuc.

**Agenten-Gesuch.**  
 Eine der größten Hagel-Versicherungen - Action - Gesellschaften, sucht  
 für die Gerichtsbezirke Dresden, Döhlen und Tharand, solide thätige  
 Agenten. Portofreie Offerten an. **H. B. G.**, poste restante Dresden.

**In**  
**Dresden**

in lebhafter Lage der Pirnaischen Vorstadt, ist ein mit mehreren Nebengebäuden, geräumigem Hof u. Garten versehenes Hausgrundstück, welches sich abhängig der Abgaben zu 6 $\frac{1}{2}$  % verfügt, für 18500 Thlr. bei 5-6000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. In Bezug auf die vorhandenen Räumlichkeiten und besonders weil auf dem Grundstück selbst Schaufgerechtigkeit hat, würde sich dasselbe vorzüglich für Fleischer und Schankwirthe eignen, um so mehr als seit Schankwirtschaft mit Erfolg darin betrieben worden ist.

Weitere Auskunft erhält der Interessent. **Johannis-Platz** 10, 2. Etage.

**Berhältnisse halber**  
**zu verkaufen**

oder auf ein Hausgrundstück in Dresden zu verkaufen, ein höchst wertbares Bühlengrundstück in der Nähe Dresdens, welches neben zwei amerikanischen Mahlständen, eine Schneidemühle mit doppelten Sägen und fünf Ellen Gefälle, Gebäude aus Stein und mit Schiefer gedeckt.

Ein Quadrat complett. Preis 18.000 Thaler, wogegen ein Haus im Preis von 10.000 Thaler in Dresden mit angenommen wird.

Naheres zu erfahren bei **G. Börner,** große Prädoreasse 10, 1. Etg.

Ein Schmiedestelle, welcher gut aus dem Neuer und an der Zeile arbeiten kann wird gesucht. Adressen mit Angabe der früher gearbeiteten Werkstätten in welcher sie früher gearbeitet, bietet man in der Erledigung d. St. unter Chiffre **G. A.** 70, niederzulegen.

**Gesangbücher,**  
 sow. Portefeuilles, Cigaretten-Etuis,  
 Brieftaschen, Photographie-Albums u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Wax Helbig,**  
 Buchbinderei,  
 54 Villenstraße 54.

Zu empfing 10. Ven wieder eine Partie

**neue Christiania-Fettheringe**  
 neue

Hamburger Brülllinge u. empfiehlt dieletten in ganzen Tonnen, Scheide- und Hunderteile billig

**Joh. Reißig.** Werkegoße

**Honig**

sow. Brotz. **Hymettos** bei Athen

in Gläsern à 4 u. 8 Rkr.  
 pro Pfund à 16 Rkr.

**A. Kourmousi,**  
 altes Geschäft,

Gewandhausstrasse, vis-à-vis Cafe français.

Das in Tharand gegenüber dem Bahnhof Nr. 59 d. gelegene

**herrschaftliche**  
**Haus,**

bestehend aus Parterre und Etage, 9 Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör

enthaltend, soll im Auftrage des Besitzers durch den Unterzeichneten ver-  
 kauft oder sofort vermietet werden.

Nahere Auskunft erhält auf porto-  
 freie Anfragen.

**Rechtsanwalt Dr. Stein I.**  
 Landhausstraße 4, III.

**Witth-Berlauf.**

Es können von einem gute fiktive nahe bei Dresden, wöchentlich 50 Kästen Milch abgegeben werden. Naheres in Stadt Magdeburg beim Haushalter.

Hierzu 1 Beilage

Mr.  
 Mitglied  
 Du  
 haben a  
 die Aben  
 sagt bi  
 12  
 Marien  
 am  
 anzeigt, tr  
 haben ei  
 Verb  
 Ru  
 25000  
 Schoppa  
 Friedrich  
 dem Al  
 Klingent  
 baile un  
 Minister  
 verlieren  
 verliche  
 18 Ober  
 5. Infan  
 losov b  
 meiste  
 erbetene  
 Hauptm  
 Mr. 100  
 nannten  
 Regimen  
 willigt  
 am 1.  
 durch d  
 späten  
 1. Apri  
 — Der  
 econom  
 hat üb  
 Jahre  
 wählt und  
 bei Ab  
 die Ab  
 Stellver  
 Wehrh  
 und Sc  
 1869, i  
 Regista  
 über 1  
 Breitst  
 stück zu  
 veranla  
 gröszer  
 jedlichen  
 Minister  
 nachbar  
 Stadt a  
 anlangen  
 dem P  
 Folge j  
 Thlr. u  
 als we  
 und die  
 den Th  
 des Bo  
 Die Ta  
 am Vo  
 Hartau  
 Hausha  
 Schulve  
 zeitlich  
 Schleges  
 gesagten  
 werthe  
 wird bei  
 reputati  
 laufende  
 von 31  
 Termine  
 nthaltsstrasse  
 Stabstrat  
 willt ist,  
 durchaus  
 Postulat  
 Seiten 1  
 der Stra  
 bestens  
 wünscht  
 verfahe  
 Hera